

## **Platen, August von: Xil (1828)**

1     Keiner möge d'rum verschweigen was im Busen voll-  
2     Meine Habe sind Gedanken, Worte sind es, Töne sind's,  
3     Wenn sie dir gefallen, horche! Wenn sie dich ermüden,  
4     Einen weiß ich, mögt ihr Alle mich verdammen, weiß  
5     Wen ich tausendmal verlezte, wer mir tausendmal ver-  
6     Sieh mich hier im Staub und setze deine Ferse mir auf's  
7     Mich, den lezten von den lezten deiner lezten Sclaven  
8     Denn was soll der Stolz? Wie  
9     Doch es kommt der Tag, an dem es wiederfordert, der

(Textopus: Xil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8812>)